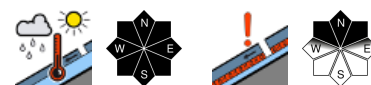


Allgemein günstige Lawinenverhältnisse



Allgäuer Vorberge, Allgäuer Hauptkamm, Ammergauer Alpen, Bayerische Voralpen West, Werdenfeller Alpen, Bayerische Voralpen Mitte, Bayerische Voralpen Ost, Chiemgauer Alpen West, Chiemgauer Alpen Ost, Berchtesgadener Alpen



Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

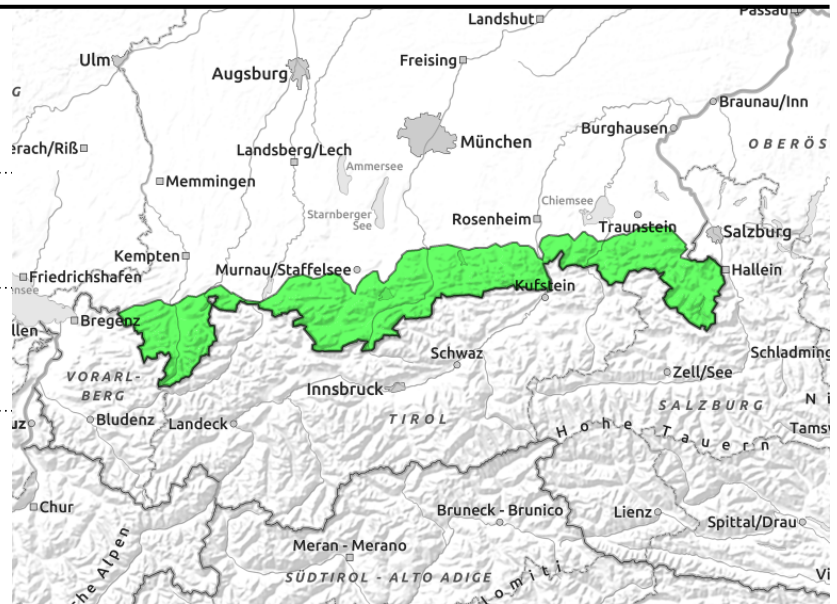
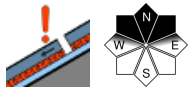


Exposition



16.01.2022

**Allgäuer Vorberge, Allgäuer Hauptkamm,
Ammergauer Alpen, Bayerische Voralpen West,
Werdenfeller Alpen, Bayerische Voralpen Mitte,
Bayerische Voralpen Ost, Chiemgauer Alpen West,
Chiemgauer Alpen Ost, Berchtesgadener Alpen**



Kleine Nassschneelawinen aus felsdurchsetztem Steilgelände möglich; vereinzelt Gefahrenstellen im alten Triebsschnee der Hochlagen

Die Lawinengefahr ist allgemein gering. Das Hauptproblem ist Nassschnee. Mit der Sonneneinstrahlung ist im Tagesverlauf vor allem aus felsdurchsetztem Steilgelände in mittleren Lagen die Selbstauslösung kleiner Lockerschneelawinen möglich.

In mittleren Lagen können vereinzelt Gleitschneelawinen an noch nicht entladenen, glatten Wiesenhängen von selbst abgehen. Hänge mit Gleitschneerissen sollten gemieden werden. Lawinen erreichen mittlere Ausmaße.

In den Hochlagen kann älterer Triebsschnee nur noch bei großer Zusatzbelastung gestört werden. Vereinzelt Gefahrenstellen befinden sich im schattseitigen, extremen Steilgelände sowie in triebsschneeverfüllten Steilrinnen. Ausgelöste Schneebretter können mittelgroß werden.

Schneedeckenaufbau

Nach einer klaren Nacht ist am Morgen an der Schneeoberfläche sonseitig ein brüchiger Schmelzharschdeckel, in höheren Lagen auch brüchiger Windharsch anzutreffen. Schattseitig ist der Schnee weiterhin pulvrig. Milde Temperaturen und Sonneneinstrahlung weichen die Schneeoberfläche sonseitig im Tagesverlauf wieder auf. Damit sind Festigkeitseinbußen verbunden. Die Schneedecke ist ansonsten kompakt und stabil. Bis in mittlere Lagen ist sie an der Grenze zum Boden hin leicht feucht, was Gleitbewegungen fördert. In den Hochlagen ist vereinzelt älterer Triebsschnee erhalten geblieben, in dem schwache Zwischenschichten noch zu stören sind. Unterhalb 1400m apert der Schnee sonseitig zunehmend aus.

Tendenz

Es ist weiterhin Hochdruckwetter vorhergesagt. In der zweiten Tageshälfte des Sonntags wird es kälter und Westwind frischt auf. Zu Wochenanfang wird in der östlichen Hälfte der bayerischen Alpen etwas Neuschnee erwartet. Mit Wind und Neuschnee kann dann die Lawinengefahr regional etwas ansteigen.

Lawinprobleme



Neuschnee

Triebsschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

Gefahrenstufen



1

2

3

4

5

gering

mäßig

erheblich

groß

sehr groß

Exposition

